

Folgende Stellen informieren und beraten:

Fachambulanz für Suchtprobleme der Caritas

Hemauerstr. 10 c, 93047 Regensburg
Tel.: 0941/630 827-0
Online-Beratung: www.caritas.de/onlineberatung

DAI-Polytox (Drogen-Alkohol-Legal-Illegal) Suchthilfe Regensburg e.V.

Prävention und Suchtselbsthilfe
Engelburgergasse 12, 93047 Regensburg
Tel.: 0160-930 932 77 und 0172-295 47 10
suchthilfe@dali-polytox.de

Staatliches Landratsamt Gesundheitsamt für Stadt und Landkreis Regensburg

Altmühlstr. 3, 93059 Regensburg
Tel.: 0941/4009-724 oder 4009-758
sozialdienst@lra-regensburg.de

DrugStop Crystal Hotline, Drogenhilfe Regensburg e.V.

Telefonische Beratung zu neuen psychoaktiven Drogen
für Angehörige und Betroffene
Tel.: 0941/569 582 901
telefonberatung@drugstop.org

Quellen und Internet-Adressen:

www.suchtinformatio-oberpfalz.de
www.bzga.de
www.dhs.de
www.drugcom.de
www.ginko-ev.de
www.mindzone.info

V.i.S.d.P.
Landratsamt Regensburg - Gesundheitsamt
Stand: 9/2019



Liebe Eltern,

seit einiger Zeit breitet sich gerade im Bereich der Oberpfalz eine Droge rasant aus, deren Gefahrenpotential derart groß ist, dass wir Sie darüber informieren wollen.

Crystal ist ein Methamphetamin, das in ähnlicher Form bereits als „Pervitin“ Flugzeugpiloten im zweiten Weltkrieg verabreicht wurde. Es ist ein starkes Aufputschmittel und unterliegt dem Betäubungsmittelgesetz (BTMG, Anlage 3) und ist daher illegal.

Crystal wird als kristallines Pulver oder in Tablettenform angeboten. Es kann geschluckt, geschnupft, geraucht oder in aufgelöster Form gespritzt werden. Es täuscht dem Körper eine plötzlich auftretende Gefahrensituation vor, vor der er sich schützen muss. Der Organismus steht dadurch unter Dauerstress, das Schlafbedürfnis ist gemindert, ebenso wie Hunger- oder Durstgefühle, es herrscht eine unbegründete Euphorie vor, natürliche Angstgefühle verschwinden. Das hört sich zunächst sogar gut an, aber durch die künstliche und überhöhte Erregung der körperlichen Gefahren-

abwehr bricht der Organismus nach 6 – 48 Stunden, je nach Dosierung der Droge, rasch ein. Anhaltende Erschöpfung, ein übergroßes Schlafbedürfnis, Leere, Antriebs- und Interesselosigkeit bis zu ausgeprägter Depressivität sind die Folgen. Diese auftretenden Schwächen fördern alleine schon wieder das Verlangen nach der Substanz, mit der es einem ja so gut ging, und schon hat der Teufelskreislauf begonnen. Der Suchtdruck ist sehr groß und es kommt sehr schnell zu Dosissteigerungen. Das bedeutet, dass der Konsum von Crystal sehr schnell zu einer psychischen Abhängigkeit führen kann. Die Wirkung ist erheblich stärker als bei „normalem Speed“/Aufputschmittel.

Crystal ist ein starkes Nervengift, so dass es bei einer zu hohen Dosierung zu Halluzinationen, Schwindelgefühlen, Blutdruckabfällen und Kreislaufproblemen kommen kann. Deshalb ist auch das Risiko einer lebensgefährlichen Überdosierung sehr groß. Rufen Sie bitte bei einem Notfall den Notarzt (112) und bleiben bei der Person bis der Arzt/die Ärztin eintrifft. Informationen über die konsumierte Substanz sind äußerst wichtig.

Was sind Kennzeichen für einen möglichen Konsum bei Ihrem Kind:

- Schmerzempfinden und Schlafbedürfnis werden unterdrückt
- Hunger- und Durstgefühle sind herabgesetzt
- starker Bewegungsdrang
- „Gesichtsfasching“, aufgerissene Augen, Zähneknirschen und Grimassieren
- starker Rededrang, „Laberflash“
- starke Euphorie, Stimmungshoch
- erhöhte Risikobereitschaft und Kontaktbereitschaft
- sinnlose Aktivitäten, z.B. schrauben Jugendliche oft stundenlang Kugelschreiber auseinander und wieder zusammen oder andauerndes „Pickelausdrücken“
- gestörtes Zeitempfinden

Manche dieser Kennzeichen treten bei pubertierenden Jugendlichen auch ohne Drogenkonsum auf.

Wenn aber mehrere dieser Kennzeichen zeitgleich auftreten und Sie unsicher sind oder den Verdacht haben, dass Ihr Kind mit Drogen in Kontakt gekommen ist, oder sogar Crystal konsumiert...

reagieren Sie bitte sofort:

- beziehen Sie klar Stellung gegen den Suchtmittelkonsum
- halten Sie die Beziehung und den Kontakt zu Ihrem Kind aufrecht
- suchen Sie professionelle Hilfe, auch wenn Ihr Kind selbst diese verweigert! (Kontakte siehe Seite „4“)

Denn, wenn junge Menschen Crystal konsumieren, können folgende Komplikationen relativ schnell eintreten:

Hirnschädigungen, wie z.B. Ausfallerscheinungen bei Denkprozessen, chronische Hautentzündungen („Crystalakne“), Zahnfäule, beschleunigter Alterungsprozess, Hirninfarkt, Risse in den Hauptschlagadern mit Organblutungen. Psychische Folgen können Angstzustände und Panikattacken sein, sowie Halluzinationen („Stimmen hören“). Depressionen und Aggression gegen sich selbst können zu einer erhöhten Suizidgefahr führen.

Gefährlich ist zudem jeglicher Mischkonsum mit Alkohol, Medikamenten oder anderen Drogen. Die Gefahren und gegenseitigen Wechselwirkungen lassen sich nicht abschätzen.



CRYSTAL METH

eine der aktuell gefährlichsten Drogen